

Dafür stehen wir ein.

Als Netzwerk für nachhaltige Mobilität setzt sich das Mobilnetzwerk dafür ein, die Verkehrswende in der Region Hannover voranzutreiben. Unsere Vision ist, dass alle Menschen umweltschonend und sicher mobil sind. Wir wollen mehr Raum für die Bewegung von Menschen, ein größeres Angebot an nachhaltiger Mobilität und mehr Verkehrssicherheit auf unseren Straßen.

Im Zentrum unserer Arbeit steht die Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren aus Kommunen und Verwaltung, dem Bereich Verkehrsplanung und -sicherheit, aus Stadtgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Wir suchen stets aktiv den Schulterschluss mit Entscheiderinnen und Entscheidern, um auch auf der Ebene von Politik und Verwaltung wichtige Impulse für das Erreichen unserer gemeinsamen Ziele zu setzen.

Die Richtung ist klar und orientiert sich an den Zielen des VEP 2035+ der Region Hannover, dem sogenannten „Aktionsprogramm Verkehrswende“.

Unsere gemeinsame Reise zu nachhaltiger Mobilität

Auf dem Weg, die Verkehrswende in der Region Hannover zu gestalten, braucht es viele Köpfe und Hände. Und tragfähige Partnerschaften. Jemand, der auf den einzelnen Streckenabschnitten unterstützt und dabei hilft, das Ziel im Fokus zu behalten. Genau solch ein Partner wollen wir vom Mobilnetzwerk für Sie sein. Mit Know-how und ganz konkreten Angeboten unterstützen wir Sie dabei, nachhaltige Mobilität in Ihrer Kommune zu gestalten.

Wichtige Informationen zum „Aktionsprogramm Verkehrswende“ und zu unseren Angeboten für Ihren ganz individuellen Weg finden Sie in diesem Reiseplan. Schauen Sie sich gern um. Eine mögliche gemeinsame Wegstrecke haben wir Ihnen auf der zweiten Seite skizziert. Idealerweise findet sie einen Platz auf Ihrem Whiteboard oder an der Bürowand – zur Inspiration auf Ihrem Weg zu nachhaltiger Mobilität in Ihrer Kommune.

Wir vom Mobilnetzwerk unterstützen Sie auf Ihrer Reise.

Das können Sie von uns erwarten

Mit dem VEP 2035+ haben wir ambitionierte Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige Mobilität in der Region Hannover beschlossen. Und wir wissen aus zahlreichen Gesprächen und Besuchen vor Ort, dass sich bereits viele Kommunen auf den Weg gemacht haben und an konkreten Maßnahmen arbeiten. Diese Arbeit möchten wir nach Kräften unterstützen.

Unsere Angebote

Wir haben konkrete Unterstützungsangebote entwickelt, die durch alle Regionskommunen kostenlos in Anspruch genommen werden können. Die Angebote fokussieren sich auf die Schwerpunktthemen des VEP 2035+ und reichen von der finanziellen Unterstützung einer Weiterbildung über die Begleitung von Projekten in den Bereichen Fußverkehr, lebenswerte öffentliche Räume, Bahnhofsumfeldentwicklung und Tempo 30 bis hin zur Fördermittelberatung. Dabei bleiben wir stets im Gespräch und entwickeln bedarfswise weitere Angebote für Sie und mit Ihnen.

Beratung im Prozess

Profitieren Sie vom Know-how im Team des Mobilnetzwerkes – sowohl bei planerischen Fragestellungen als auch im Bereich Prozessbegleitung und Kommunikation. Gemeinsam mit unseren externen Partnerinnen und Partnern beraten wir Sie zu individuellen Fragestellungen, skizzieren mit Ihnen gemeinsam Ihre Projekte vor Ort und begleiten Sie bei der Umsetzung.

Vernetzung und Wissenstransfer

Auf dem Weg gemeinsamer Veränderung helfen Austausch und Impulse. Auf unserem regelmäßigen „Touchpoint Mobilität“ geben Expertinnen und Experten wichtige Informationen zu konkreten Themenfeldern und Umsetzungsbeispielen. Und auf der „Innovation Journey“ gehen Sie mit Akteurinnen und Akteuren in den Dialog, die sich bereits auf den Weg zu nachhaltiger Mobilität gemacht haben.

Auch in Zukunft werden wir Beteiligte aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammenbringen, um gemeinsam nachhaltige Mobilität in der Region Hannover zu gestalten.

Das Mobilnetzwerk und das „Aktionsprogramm Verkehrswende“

Die Region Hannover hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu werden. Dafür braucht es bis zu 70 Prozent weniger verkehrsbedingte CO₂-Emissionen.

Durch die Reduktion des Kfz-Verkehrs, insbesondere innerorts, sowie durch emissionsfreie Pkw und Busse wollen wir die Immissionsbelastung durch Lärm, Feinstaub und andere Luftschadstoffe senken. Wir streben ein attraktives, gesundes und verkehrsberuhigtes Wohnumfeld mit hoher Aufenthaltsqualität an, in dem alle Menschen sicher eigenständig mobil sind.

Der VEP 2035+ beruht auf den drei großen Strategien eines nachhaltigen Verkehrsentwicklungsplanes:

- Verkehr vermeiden,
- Verkehr verlagern,
- Verkehr verträglich und sicher abwickeln.

Verkehrsvermeidung bietet die Grundlage für eine erfolgreiche Verkehrswende, indem wir Mobilitätsbedürfnisse mit weniger und kürzeren Wegen erfüllen helfen. Insbesondere eine Aufgabe der Standort- und Infrastrukturplanung.

Die Strategie der Verkehrsverlagerung setzt darauf, Verkehr vom Pkw auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umzulenken. Damit Menschen umsteigen, braucht es alternative Mobilitätsangebote und eine wirksame Verkehrsleistung des Umweltverbunds (ÖPNV, SPNV, Fahrrad- und Fußverkehr) – sogenannte Pull-Maßnahmen. Wir wollen doppelt so viel Rad- und ÖPNV-Verkehr. Gleichzeitig wollen wir durch regulierende Push-Maßnahmen den Pkw unattraktiver gestalten. Für die Verkehrs-wende braucht es ein gutes Zusammenspiel beider Faktoren.

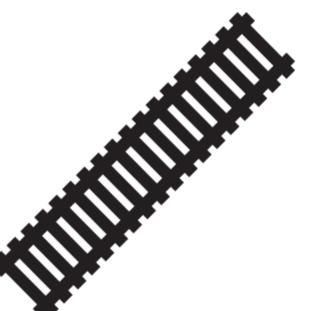
Der Verkehr, der sich nicht vermeiden oder verlagern lässt, muss verträglich und sicher abgewickelt werden. Hier geht es insbesondere um eine Antriebswende, um die Umverteilung des Straßenraums sowie eine attraktivere und gerechtere Verkehrsraumgestaltung in den Innenstädten, Quartieren und Ortsteilen sowie um eine Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Sie haben konkrete Themen. Machen wir uns gemeinsam an die Arbeit.

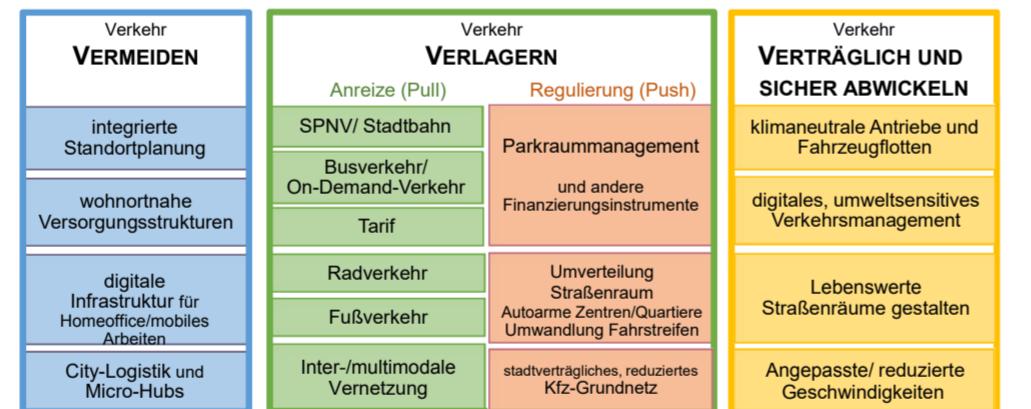
Die Ziele des VEP 2035+ sind ambitioniert. Umso wichtiger ist ein konkreter Reiseplan auf diesem Weg. Mit dem „Aktionsprogramm Verkehrswende“ haben wir genau so einen Plan mit konkreten Themen und Maßnahmen formuliert.

In zahlreichen Gesprächen mit Ihnen vor Ort konnten wir ein gutes Bild von der Situation in Ihrer Kommune gewinnen. Wir wissen, dass sich viele von Ihnen bereits auf den Weg gemacht haben – und dabei auf ähnlichen Themenfeldern aktiv sind: Sie arbeiten an der Förderung des Radverkehrs, diskutieren die Neuverteilung des öffentlichen Raumes, arbeiten an der Etablierung oder Verbesserung nachhaltiger und multimodaler Mobilitätsangebote oder stehen vor der Herausforderung, die Verkehrssicherheit insbesondere im Schulumfeld zu verbessern.

Das sind genau die Themen, die wir auch im „Aktionsprogramm Verkehrswende“ abbilden. Wir denken und handeln gemeinsam in die gleiche Richtung. Wir laden alle Kommunen der Region dazu ein, sich mit uns auf den Weg zu machen.



Themenfelder



In insgesamt 17 Themenfeldern sind Maßnahmen definiert, die die Gestaltung einer nachhaltigen Mobilität in den drei Säulen realisieren helfen. An diesen Themenfeldern orientiert sich die Arbeit des Mobilnetzwerkes. So richten sich auch sämtliche Angebote für die Regionskommunen an diesen Feldern aus.

Gemeinsam arbeiten wir an der Umsetzung des VEP.



Innenstädte



Städtische Quartiere



Ländliche Quartiere



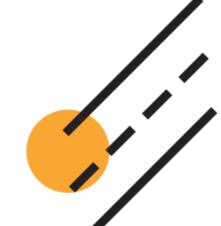
Bahnhöfe und Stationen

Wir unterstützen Sie dabei!

Im Sinne des „Aktionsprogramms Verkehrswende“ möchten wir vom Mobilnetzwerk Sie aktiv bei Ihrer Verkehrswende vor Ort unterstützen – mit Know-how, Ressourcen und einer wirkungsvollen Begleitung in der Umsetzung. Dazu gehen wir mit Ihnen in den Austausch und legen gemeinsam fest, bei welchen Themen und Projekten wir konkret ins Handeln kommen können.

Unser Reiseplan zur Verkehrswende soll Hilfestellung, Inspiration und Kompass für die Gestaltung nachhaltiger Mobilität auf allen Ebenen sein. Ziel ist es, sämtliche Kräfte sowie die Expertise von Region und Kommune zu bündeln.

So entsteht die notwendige Energie, mit der wir alle gemeinsam ins Handeln kommen.



Unser gemeinsamer Weg

zu nachhaltiger

Mobilität

Ein Reiseplan



Beratung und Unterstützung

Auch wenn die Ziele und Themenfelder des „Aktionsprogramms Verkehrswende“ klar benannt sind, wird der Weg zur Umsetzung sehr individuell sein. Darum ist es uns als Mobilnetzwerk so wichtig, den Prozess mit Ihnen gemeinsam zu planen und im Dialog mit Ihnen vor Ort zu klären, wie wir am besten ins Handeln kommen.

Eine gemeinsame Reise in fünf Schritten:

01 Orientierungsworkshops – eine Standortbestimmung

Wir sind seit Ende 2022 in der Region unterwegs, um den VEP 2035+ sowie die Unterstützungsangebote vorzustellen und uns zu den aktuellen und zukünftigen Themen bei Ihnen vor Ort auszutauschen. Eine solche Standortbestimmung, gern auch gemeinsam mit Politik und Interessensträgerinnen und Interessensträgern, steht stets am Anfang unserer gemeinsamen Reise.

02 Ausblick – Schlüsselthemen und Projekte identifizieren

Aufbauend auf der Standortbestimmung, identifizieren wir gemeinsam Ideen und Potenziale für Ihren Weg zu nachhaltiger Mobilität. Dabei darf und soll der VEP als Blaupause dienen, den wir gemeinsam für Ihre individuellen Bedürfnisse „übersetzen“.

03 Umsetzungsworkshops – Ziele setzen und Wege klären

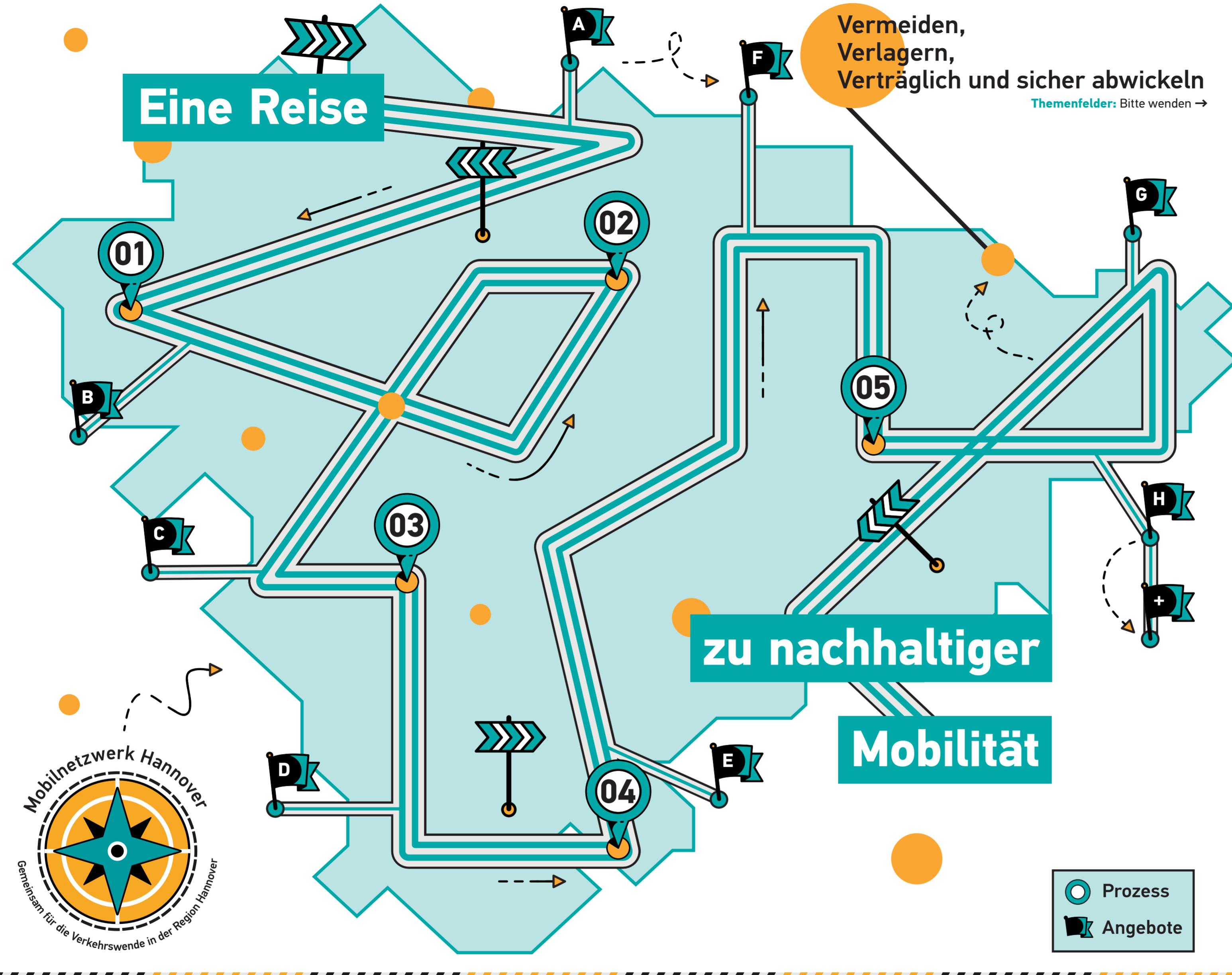
Im nächsten Schritt erarbeiten wir gemeinsam den Weg, den Sie vor Ort gehen wollen. In einem oder mehreren Umsetzungsworkshops mit Politik und/oder Verwaltung entwickeln wir mit Ihnen Ziele und Handlungsfelder.

04 Ins Handeln kommen – Beratung und Begleitung

Aufbauend auf den Ergebnissen der Umsetzungsworkshops kommen wir gemeinsam ins Handeln. Die Art und Weise unserer Zusammenarbeit ist dabei abhängig von Thema oder Projekt. Mal liegt der Schwerpunkt auf der Beratung durch das Mobilnetzwerk, ein anderes Mal sind vielleicht projektbezogene Workshops, beispielsweise zu Kommunikation oder Beteiligung, sinnvoll. Wichtig ist, dass wir gemeinsam loslegen!

05 Zwischenstopps einlegen – Evaluation und nächste Schritte

Wir legen konkrete Meilensteine fest – Stationen, an denen wir gemeinsam bilanzieren. Wo stehen wir? Wo sollten wir vielleicht nachjustieren? Welche Schritte gehen wir als Nächstes? So stellen wir sicher, dass wir stets mit hoher Wirksamkeit an Ihren Zielen arbeiten.



Lehrgang Kommunales Mobilitätsmanagement

Grundlagenwissen und Handlungsfelder der integrierten Stadt- und Verkehrsplanung.



Fördermittelberatung

Beratung zu Fördermitteln von Land, Bund und EU.



Stadtexperimente

Konzeption, Begleitung und Evaluation von Stadtexperimenten.



Parkraummanagement

Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen zur Parkraumnutzung.



Fußverkehrsförderung

Unterstützung bei der Mehrung von Fußwegflächen und Durchführung von Fußwegchecks.



Mehr Aufenthaltsqualität

Bereitstellung von urbaner Möblierung, wie beispielsweise verschiedenen Parklet-Modellen.



Programm Tempo 30

Öffentlichkeitswirksame Begleitung und Evaluation des Verkehrsversuchs Tempo 30 an Ortsdurchfahrten.



Bahnhofsumfeld-entwicklung

Erstellung von Steckbriefen, Einschätzung zu Entwicklungspotenzialen und Handlungsempfehlungen.



Und weitere!

Bedarfsgerecht entwickeln wir für Sie und mit Ihnen weitere Angebote.

Lassen Sie uns gemeinsam die Verkehrswende angehen!

info@mobilnetzwerk.de
mobilnetzwerk.de

MOBIL
NETZWERK
HANNOVER